Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische Anzeigen. 1826-1960
1838

20.1.1838 (No. 6)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1408039

Visual Library

Oldenburgische Anzeigen.

Sonnabend, № 6. den 20. Januar 1838.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Dienst-Ernennungen und Beförderungen.

Se. Königl. Hoheit der Großherzog haben:

(Janr. 1.) den Hofcassirer Meyer auf sein Ansuchen von der Verwaltung der Hofcasse, so wie der Casse des Erbgroßherzogs Königl. Hoheit und der Herzogin Friederike Hoheit, enthoben und solche dem zum Hofcassirer ernannten Hofschreiber Jacobs übertragen;

den Schreiber Gramberg zum Hofschreiber ernannt;

(Janr. 2.) dem Regierungscopiisten Kirchhoff die bei der Regierung erledigte Registratorstelle verliehen.

Publicationen und Ankündigungen.

Consistorium.

1) Allen Seminaristen, Schulamts-Candidaten und Schullehrern, die noch in den Jahren der Militair-Dienstpflichtigkeit, aber ihrer Bestimmung wegen, schon vor dem Jahre 1837. zur Reserve gestellt, oder einstweilen zurück gesetzt sind, wird hiedurch aufgegeben, die laut Rekrutirungs-Gesetzes vom 19. Juli / 9. Septbr. 1837. §. 27. № 5. S. 13. unten nöthige Bescheinigung forderfamst beim Consistorium nachzusuchen, um dieselbe zu rechter Zeit bei der Rekrutirungs-Commission einliefern zu können, damit sie nicht Gefahr laufen, durch verspätete oder versäumte Einlieferung derselben, der Wohlthat ihrer einstweiligen Zurücksetzung verlustig zu gehen.

Oldenburg, den 12. Janr. 1838.

Römer.

Bruch.

2) Um die bereits eingegangenen Anfragen zu beantworten und künftigen zuvorzukommen, wird den Geistlichen des Herzogthums hiermit bekannt gemacht, daß, da die gedruckten Populationslisten vergriffen sind, für dieses Jahr diejenigen, denen sie etwa fehlen, sie nach dem bisherigen Schema selbst anzufertigen und demnächst an den General-Superintendenten einzusenden haben.

Oldenburg, den 16. Janr. 1838.

Römer.

Bruch.

Generaldirectorium des Armen-Wesens.

3) Der am 29. Septbr. 1837. verstorbene Baumann Johann Hinrich Osterloh zu Klattenhoff hat dem Ostlinger Armen-Fonds ein Legat von 25 ℔ Gold geschenkt, welches zur Ehre desselben hiedurch bekannt gemacht wird.

Oldenburg, den 13. Janr. 1838.

Mutzenbecher.

Wieting.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

4) In Convocationssachen betreffend die Tilgung eines auf den Namen der Kaufleute Hermann Weskamp und Johann Weskamp hieselbst haftenden Ingrossats des weyl. Buchbinders Friedrich Geerken ad 11,485 Fr. 20 Ct., werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 12. Decbr. 1837. angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Ansprüchen und Forderungen nicht gemeldet haben, damit hiedurch ausgeschlossen und solcher für verlustig erklärt.

Oldenburg, den 9. Janr. 1838.

Wiencken.

Ordemann.

5) In Convocationssachen des Erben des weyl. Caspar Johann Gottfried Lohse zu Neuenfelde wer-

Landesbibliothek Oldenburg

den alle diejenigen, welche in dem auf den 9. dieses Monats angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Forderungen und Ansprüchen sich nicht gemeldet haben, damit hiedurch ausgeschlossen und solcher für verlustig erklärt.

Oldenburg, den 16. Janr. 1838.

Wiencken.

Kuhlmann.

Ovelgönner Landgericht.

6) Joh. Harm Böschen, Hausmann zu Waddenfermitteldeich, hat einen zu Stollhammerwisch vor Hinr. Lübsen Hause belegenen Hamm Landes von etwa 6 Jücken Größe, der zu der von ihm gekauften Wahlkampschen Stelle gehörte, dem Hausmann Hinr. Boog zu Schockum im Wege eines Vergleichs für die Summe von 790 ℳ in Golde verkauft, und werden auf des Käufers Ansuchen alle diejenigen, welche an das erwähnte Land aus irgend einem Grunde Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, aufgefordert, solche bei Verlust derselben am 24. Febr. 1838. hieselbst gehörig anzugeben. Präclusivdecret wird am 28. Febr. 1838. abgegeben werden.

Ovelgönne, den 29. Decbr. 1837.

v. Lindelof.

Heye.

7) Ortgies Seedorf zu Padewisch im Erbgerichte Beverstedt hat einen Hamm Landes von 5 Jücken im Wührder Reepen belegen, begrenzt im Süden von Adolph Christopher Arens, im Norden von Claus Wintjen zu Altenburg Ländereien und im Westen von der Drepte, an Ortgies Bollwinkel zu Bollwinkel im Amte Osterholz verkauft, und dieser Letztere hat solchen Hamm wiederum dem Adolph Christopher Arens zu Giehler Mühle im Amte Osterholz verkauft.

Alle diejenigen, welche an das gedachte Land aus irgend einem Grunde Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, werden aufgefordert, sich damit in termino den 13. März 1838. bei Strafe der Präclusion und des Ausschlusses hieselbst gehörig anzugeben. Präclusivdecret 17. März 1838.

Ovelgönne, den 10. Janr. 1838.

v. Lindelof.

Bothe.

Delmenhorster Landgericht.

8) Dem Hausmann Diedrich Köhlken zu Huntebrück sind am 28. Decbr. v. J. sieben silberne Theelöffel gestohlen worden. Sämmtliche Löffel sind mit der Jahreszahl 1808., vier derselben überdies mit den Buchstaben G. K. K. und die übrigen drei Löffel mit den Buchstaben C. S. bezeichnet.

Alle resp. Behörden werden ersucht auf diese Löffel achten und dieselben, so wie deren verdächtige Besitzer anhalten zu lassen. Alle übrigen Personen werden aufgefordert, der nächsten Obrigkeit sofort Anzeige davon zu machen, wenn ihnen die Löffel zu Gesichte kommen sollten.

Delmenhorst, den 7. Janr. 1838.

Plate.

Lampe.

Jeversches Landgericht.

9) Hayo Janßen, des weyl. Hausmanns Johann Wilken Janßen, zum Belt im Kirchspiel Neuende, Sohn, ist wegen Geistesschwäche unter Curatel gestellt, und sind Ahlrich Jülfs zu Schaar und Popke Janßen zu Koppenhörn, als Curatoren bestellt, ohne deren Zuziehung mithin mit dem gedachten Janßen rechtsgültige Geschäfte nicht abgeschlossen werden können.

Jever, 1838. Janr. 10.

Schloifer.

Rolfs.

10) Nach dem am 27. Aug. 1831. über den Nachlaß des weyl. Gastw. Tönnies Euken, zu Wüppels, abgeschlossenen Erbvergleiche haben die Erbinteressenten, als: 1) Hilke Catharina geb. Euken, Ehefrau des Harm Janßen Buns zu Grimmens, 2) Joh. Euken, Hausmann zu Oldorf, 3) weyl. Anna Margaretha, geb. Euken Wittwer, Ahlrich Jülfs zu Schaar, und dessen Tochter Anke Cathar. Jülfs Curator Wolke Wolken zu Oldorf, 4) Teite Cathar. geb. Euken Ehefrau des Kaufmanns Berend Janssen Eden zu Wüppels in assist. mariti, 5) Engel geb. Euken, nachherige Ehefrau des Schiffers Tamme Hinr. Janßen zu Hooksiel, 6) Joh. Buns Euken, Hausmann im Kirchspiele Oldorf, 7) Eriane geb. Euken, Wittwe des Hausmanns Claas Gerken bei Wüppels, 8) Friederike Euken zu Wüppels, 9) Eberhardine Catharine geb. Weers, Wittwe des weyl. Tönnies Euken, zufolge Contracts vom 18. Aug. 1827.:

A. dem Miterben Joh. Buns Euken, das zur Oldorfer Südwendung belegene Landgut mit 38½ Matten, nebst Behausungen, Kirchen- und Begräbnißstellen für die Summe von 1695 ℳ Gold

B. der Miterbin Teite Cathar. geb. Euken, Ehefrau des Kaufmanns Berend Janssen Eden zu Wüppels, das kleine Häuslingshaus daselbst nebst Gartengrund und Kirchenstellen für die Summe von 485 ℳ Gold verkauft, und

Landesbibliothek Oldenburg

C. dem Harm Martens Hedden und Ehefrau zufolge Amtscontracts vom 26. März 1831., das nahe bei Grimmens stehende Häuslingshaus, die Bremerey genannt, mit 4 Matten Erbpachtsland incl. Garten, für die Summe von 150 ℔ Gold übertragen.

Alle diejenigen, welche an diese Ankäufe und Uebertragungen Rechte und Ansprüche zu haben vermeinen, werden aufgefordert, sich damit in termino den 19. März 1838. bei Strafe der Präclusion und des Ausschlusses hieselbst gehörig anzugeben. Zugleich wird bemerkt, daß von dem ad B. angeführten Grundstücke jährlich um Michaelis zwei Gemeinthaler oder 1 ℔ 8 gr. Cour. Grundheuer an die Wüppelser Pastorei, und von dem ad C. bemeldeten Grundstücke von 1 Matt an Ulrich Ohmstede jährlich 2 ℔ 46 gr. Gold und eine fette Gans, und von 3 Matten jährlich 15 ℔ Gold und zwei fette Gänse an den Regierungsrath Jürgens zu entrichten sind, und nicht angegeben werden brauchen, da diese Rechte als prositirt betrachtet werden sollen. Präclusivdecret 22. März 1838.

Jever, den 23. Decbr. 1837.

Schloifer.

Jürgens.

Amt Brake.

11) Ein junger Schafbock, welcher dem Pächter Eilert Peters zum Collmar vor etwa 6 Wochen zugelaufen ist, soll am 23. d. M., Nachmittags 1 Uhr, in Schellings Wirthshause zu Neustadt öffentlich verkauft werden, wenn der unbekannte Eigenthümer sich nicht vorher meldet, gehörig legitimirt und die ergangenen Kosten berichtigt.

Brake, den 10. Jan. 1838.

Rasmus.

Jaspers.

Amt Vechta.

12) Es sollen am Freitage, den 26. d. M., Morgens 10 Uhr, auf hiesiger Amtsstube die Herrschaftlichen Kornfrüchte, als: p. p. 75 Malter Rocken, 140 Malter Hafer, 2 Malter Gärste öffentlich meistbietend verkauft werden.

Diejenigen Pflichtigen, welche alsdann ihre Früchte noch nicht abgeliefert haben, müssen dafür den höchsten Verkaufspreis bezahlen.

Ferner sollen an demselben Tage, Morgens 11 Uhr, hierselbst die aus dem hiesigen Amte und den hannöverschen Kirchspielen Barnstorf und Twistringen pro 1837. zu liefernden Gerichts-, Rauch-, Pacht- und Vogtei-Hühner ebenfalls meistbietend verkauft werden.

Vechta, den 13. Janr. 1838.

Schmedes. Bothe.

Amt Damme.

13) Das von dem Heuermann Bernd Schröder zu Ihlendorf am 14. Juni v. J. amtlich errichtete Testament soll, nach dessen nunmehr erfolgtem Absterben am

Sonnabend, den 27. d. M., Morgens 11 Uhr, hierselbst publicirt werden.

Damme, 1838. Janr. 12.

Barnstedt.

Flor.

Amt Cloppenburg.

14) Es sollen öffentlich meistbietend verkauft werden:

1) am 22. d. M. circa 100 Schock Bohnenstangen, 25 Fuder Deckelschechte und einige Fuder Buschholz im Baumwege;
2) am 23. d. M. 200 Schock Bohnenstangen, 50 Fuder Deckelschechte und 20 Fuder sperrige Fuhren im Herrschaftlichen Bether Fuhrenkamp, und
3) am 24. d. M. 200 Schock Bohnenstangen und 50 Fuder Deckelschechte im Dwergter Sande.

Kaufliebhaber wollen sich an den gedachten Tagen, Morgens 10 Uhr, bey dem bereits gehauenen Holze einfinden.

Cloppenburg, 1838. Janr. 8.

Bartels.

Stadtamt Jever.

15) Das von dem Chirurgus Heinrich Christoph Solff hieselbst und dessen Ehefrau, Catharina geb. Schnitger, am 22. November 1830. beim Großherzoglichen Amte Jever deponirte verschlossene Testament, soll, nachdem der Chirurgus Solff verstorben, soweit es dessen Disposition betrifft, am 26. d. M., Morgens 11 Uhr, im Stadtamte eröffnet und publicirt werden.

Jever, 1838. Janr. 11.

Jürgens.

Harms.

Kirchen- und Schul-Sachen.

16) Süllwarden. 79 ℔ und 58 ℔ Gold Schulcapitalien, erstere schon im v. J. № 83. u. 84. dieser Anzeigen ausgeboten, sind sofort zinbar zu belegen durch den Juraten H. W. Frels.

Landesbibliothek Oldenburg

17) Oldenburg. Ich habe für den lateinischen Schullegaten-Fundus 1100 ℳ und für den lateinischen Schulgebäuden-Fundus 600 ℳ Gold sogleich zu belegen. J. J. Sartorius.

Armensachen.

18) Atens. 86 ℳ 15 gr. Armencapitalien sind sofort zu belegen durch den Rechnungsführer Org. Borchers.

---

1) Im Jahre 1838. werden folgende herrschaftliche Beschälstände errichtet werden:

I. Zu Dinklage, Amts Steinfeld,

werden aufgestellt:

1. Trompeter, zu 60 Stuten,
2. Hercules, zu 60 Stuten,

vom 12. Februar bis 23. Junius.

II. Zu Vechta

werden aufgestellt;

1. Reiher, zu 60 Stuten,
2. Oldenburger, zu 60 Stuten,

vom 6. Februar bis 23. Junius.

III. Zu Cappeln, Amts Cloppenburg,

werden aufgestellt:

1. Remplacant, zu 50 Stuten,
2. Gulack, zu 40 Stuten,

vom 6. Februar bis 23. Junius.

IV. Zu Barken, Kirchspiels Stuhr, Amts Delmenhorst,

werden angestellt:

1. Mineur, zu 60 Stuten,
2. Sperber, zu 60 Stuten,

vom 15. März bis 30. Junius.

Auf den hier genannten Stationen werden die Stuten nur nach vorhergegangener Untersuchung und Ertheilung von Zulaßscheinen angenommen und beträgt das Deckgeld 1 ℳ 36 gr. Gold, ohne Rücksicht darauf, ob die Stute trächtig geworden oder nicht.

Sodann werden zu Oldenburg in dem Stalle vor dem ehemaligen Eversten Thore, aufgestellt:

1. Wentworth, zu 30 Stuten,
2. Heros, zu 50 Stuten,
3. Kranich, zu 60 Stuten,
4. Negro, zu 60 Stuten,

und zwar vom 15. März bis 30. Junius.

Zu diesen Hengsten werden wie bisher, nur geköhrte Stuten zugelassen, welche an den demnächst bestimmt werdenden Terminen der Stutenköhrungs-Commission, vorzuführen sind.

Auf der letztgenannten Station wird kein Deckgeld bezahlt, sondern nur bei der Köhrung 12 gr. Cour. für das Einbrennen der zugelassenen Stuten und beim ersten Sprunge ein Abziehegeld von 12 gr. Cour. an den Beschälwärter.

Ein solches letzteres wird jedoch auch auf den ad I. — IV. genannten Stationen, außer dem Sprung-Gelde bezahlt.

Oldenburg, am 24. Dec. 1837.

In Auftrag:

Rumpff.

Zweite Publication.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

1) Wegen des von dem Consul Georg Ludw. Abegg jun. in Emden, dem Heuermann Martin Röben zu Etzhorn verkauften und das. belegenen Landguts c. p. Ang. 30. Janr. Präcl.-Decr. 6. Febr. 1838.

2) In dem Concurse des Friedrich Wilken und dessen Ehefrau geb. Aschwege zu Westerburg. 1) Ang. 29. Janr. 2) Liquid. 9. März. 3) Priorit. Urth. 5. Mai. 4) Verkauf des Concursguts 15. Jun. 1838.

3) Der Färber Ernst Diedr. Oehme in Oldenburg hat von seiner außer dem Heiligengeistthor hinter dem Neuenhause belegenen Weide ein Areal von 2 Sch. 15 □R. n. M. an den Musicus Jäger und dessen Ehefrau geb. Dietrich verkauft. Ang. 30. Janr. Präcl.-Decr. 5. Febr. 1838.

Neuenburger Landgericht.

4) Anderweiter Aufsatz und Zuschlag-Ertheilung, der, der Gesche Margarethe Carstens zu Driefel gehörigen, in № 5. sub 9) dieser Anzeige näher bezeichneten Immobilien, am 22. Januar 1838., Nachmitt. 2 Uhr, in dem Wirthshause des H. Backhaus daselbst.

Delmenhorster Landgericht.

5) Wegen der von dem Halbbaumann Herman Gerken zu Neuenlande für 600 ℳ dem Joh. Friedr. Behrmann verkauften, das. belegenen Brinksitzerei. Ang. 31. Janr. Präcl.-Decr. 10. Febr. 1838.

Cloppenburger Landgericht.

6) In dem Concurse der Wittwe des weyland Gerd Brinkmann in Molbergen. 1) Ang. 29. Jan.

Landesbibliothek Oldenburg

2) Liquid. 13. März. 3) Priorit.-Urth 24. Apr. 4) Verkauf des Concursguts 6. Jun. 1838.

7) In dem Concurse der Wittwe Marg. Cathar. Wübben geb. Schürmann zu Peheim. 1) Ang. 30. Janr. 2) Liquid. 13. März. 3) Priorit.-Urth. 24. Apr. 4) Verkauf des Concursguts 7. Juni 1838.

Jeversches Landgericht.

8) Wegen der von den in № 100. sub 11) d. Anz. v. J. 1837. benannten Erben des weyland Apothekers Joh. v. Cappeln zu Hooksiel, dem Apotheker Ant. Friedr. Wilhelm Sprenger zu Jever verkauften, ebendaselbst näher bezeichneten Immobilien ꝛc. ist hinsichtlich der Rechte und Forderungen an den verkauften Immobilstücken, so wie überhaupt an den Nachlaß des weyl. Apothekers Joh. v. Cappeln Termin zur Angabe auf den 29. Janr. 1838. angesetzt. In diesem Termine haben auch diejenigen, welche wegen des im Proclam v. 15. Nov. 1837. erwähnten Kaufcontracts v. 31. Dec. 1819., so wie wegen des auf weyl. Apotheker Joh. v. Cappeln auf Instanz des Kaufmanns Hinr. Bohlen Focken, jetzt dessen Concursmasse Curators Kaufmann Jaspers, am 26. Mai 1820. bewirkten Ingrossats von 2100 ℳ c. acc. Ansprüche machen, solche gehörig zu profitiren. Präcl.-Decr. 1. Febr. 1838.

Privat-Bekanntmachungen.

Verkäufe an den Meistbietenden.

1) Gießelhorst. Christian Carstens zu Gießelhorst läßt am 2. Februar d. J. 130 Stämme Eichen, zu Bau- und Wagenholz vorzüglich geeignet, durch den Unterzeichneten öffentlich meistbietend verkaufen, wozu Liebhaber sich Mittags 12 Uhr einfinden wollen. Luks, Auctionator.

2) Donnerschwee. Am 2. Februar d. J., Mittags 12 Uhr, läßt weyl. Hausmanns Joh. Burch. Gramberg Wittwe hieselbst, 2 güste Kühe, 2 dito Quenen, 2 Rinder, 11 Schweine, und mehrere Fuder Holz zu Wagendeichseln, Balkschleeten, Erbsensträuche ꝛc. öffentlich verkaufen, so wie 19½ Jück Wischland meistbietend verheuern.

3) Großenmeer. Am 7. Februar d. J., Mittags 12 Uhr, läßt der Heuermann Diedrich Mönnich hieselbst, 14 tiedige Kühe und Quenen, 1 güste Kuh, 1 dito Quene, 1 2jährigen Stier, 7 Rinder, 1 6jährige trächtige Stute, 1 5jährige Stute, 1 Füllen, 2 trächtige Saue, 4 Schafe, 1 weitspurigen beschlagenen Wagen, 2 unbeschlagene dito, Betten, Schränke ꝛc., Rocken, Cartoffeln, Speck, Leinen und allerlei sonstige Acker- und hausgeräthliche Sachen, auch einige Fiehmen Langstroh, öffentlich meistbietend verkaufen.

4) Altenhuntorf. Am 5. Februar d. J., Mittags 12 Uhr, läßt die Wittwe des weyl. Hausmanns Joh. Friedr. Köhlken hies., 4 Pferde, nämlich 1 Fuchsstute, 7 Jahr alt, 1 braune 6jährige dito mit weißen Hinterfüßen und Stern, 1 3jährige braune dito. 1 dito 2jähriges, 1 braunes Mutterfüllen, so wie 5 milchende und güste Kühe, 4 2jährige Ochsen, 3 dito Quenen, 11 Kuh- und Ochsenrinder, 4 Milchkälber, 1 trächtige Sau, 2 hölzerne Wagen, 1 Sattel, sonstiges Haus- und Ackergeräth und einige S. S. grünen Rocken und Weizen öffentlich meistbietend verkaufen.

Verheuerungen an den Meistbietenden.

1) Hammelwarder-Außendeich. Die von dem verstorbenen Schmiedemeister Diedrich Schlüter nachgelassenen, in Brake, zwischen dem Hafen und Deich belegenen Grundstücke, ein Wohnhaus mit 3 Stuben, einigen Kammern und einer Küche, daneben ein Stall, ein Kofen und ein Garten, sollen am 22. Janr., Nachmittags 2 Uhr, in des Kaufmanns von Hütschler Gasthause daselbst, im Ganzen oder Theilweise, an Meistbietende verheuert werden.
Blohm.

2) Oberrege. Die Vormünder über weyland Hausmanns Joh. Hinr. Menke zu Oberrege Tochter, wollen am 25. Januar d. J., Nachmittags 2 Uhr, die zu ihrer Pupillin Stelle gehörigen zu Oberhammelwarden belegenen circa 20 Jück Wurpländereien in Hauerken Gasthofe zu Elsfleth meistbietend aus der Hand verheuern.

3) Neuenbrok. J. H. Thöle und J. H. Hoting wollen von ihrer Schildts Bau 30 Jück Land in verschiedenen Kämpen, theils Ochsenweiden, theils Weide- und Mähland, am 27. Janr. d. J., Nachmittags 1 Uhr, in Gloysteins Wirthshause zu Neuenbrok auf ein Jahr an Meistbietende verheuern.

4) Donnerschwee. Der Hausmann Dierck Hotes läßt am 7. Febr., Nachmittags 2 Uhr, in seinem Hause 20 Jück Wischland und 3 Jück Weideland öffentlich verheuern. Liebhaber wollen sich am gedachten Tage daselbst einfinden.

Landesbibliothek Oldenburg

Zu verkaufen.

1) Großfeddewarden. Meinen von mir selbst befahrnen Kahn von 7 Last Größe mit vollständigem Inventario und in gutem Stande, wünsche ich zu verkaufen, und wollen Liebhaber dazu sich baldigst melden. Wilhelm Otten.

2) Oldenburg. Ein Schiebschlitten, nur einmal gebraucht, mit verschlossenem Sitzkasten. Wo? giebt die Expedition dieses Blatts an.

3) Oldenburg. Weiße und gelbe Schellen- und Glockengeläute bei J. H. C. Meyer, der Waage gegenüber.

Zu Kauf gesucht.

1) Vor Oldenburg. Wer eine Scheune zum Abbruch zu verkaufen hat dem kann ein Käufer nachgewiesen werden durch F. W. Burlage.

2) Oldenburg. Getragene Herren- und Damenkleider, so wie alte und neue Federn und Betten zu möglichst hohen Preisen. Wittwe Ildau.

Zu verheuern.

1) Aeußerster Damm. Auf Ostern eine freundliche Wohnung. Nähere Nachricht ertheilt der Herr Archiv-Copiist Westerholt.

2) Oldenburg. Auf Ostern d. J. mein Haus an der Neuenstraße worin sich 2 Stuben nebst Schlafkammern, 2 Küchen und Bodenraum befinden, so wie auch ein kleiner Garten.
H. Kruse, Hautboist.

3) Oldenburg. Eine freundliche Wohnung, bestehend aus 4 Stuben, 2 Kammern, 1 Domistikenstube, Küche, Keller und Bodenraum, auf Ostern Umziehezeit. Nähere Nachricht ertheilt Tieste.

4) Oldenburg. Auf Ostern eine Stube mit oder ohne Meubeln, Küche und Bodenraum bei der Wittwe Ildau.

Literatur und Kunst.

1) Oldenburg. In der Schulzeschen Buchhandlung in Oldenburg ist zu haben:

Belustigungen für die Jugend

bestehend in 40 leichten Kunststückchen — 24 Gesellschaftsspielen — 100 schönen Räthseln und 85 Scherzfragen
sauber brochirt. Preis 24 gr.

In diesem für Kinder von 6 bis 10 Jahren so erfreulichen Geschenk, findet man das Angenehme mit dem Nützlichen auf die zweckmäßigste Weise verbunden.

2) Glogau u. Leipzig, im November 1837. Bis jetzt sind erschienen, und an alle Buchhandlungen Deutschlands versandt worden: das 1e — 8e Heft des: Landwirthschaftlichen

Conversations-Lexicons
von
F. Kirchhoff.

Diese erschienenen 8 Hefte zeigen dem geehrten Landwirthschaftlichen Publicum, was es von diesem großartigen Werke zu erwarten hat. Kirchhoffs frühere Schriften sind auf Veranlassung des Kaisers von Rußland in das Rußische und Polnische übersetzt worden, das beste Zeugniß für den practischen Werth dieser Schriften. Dieses Conversations-Lexicon wird nicht ein bloßes gedrängtes Wörterbuch zum nachschlagen, sondern eine vollständige Encyclopädie, welche die Artikel von Wichtigkeit ausführlich behandelt; und neben diesen, so wie seinem übrigen practischen Werthe zeichnet es sich durch die größte Wohlfeilheit aus; denn während ähnliche nur 4 bis 5 Bände oder höchstens 200 Bogen umfassende Werke 15 bis 16 ℛ kosten, erhalten die geehrten Abnehmer obigen Werkes um denselben Preis ein doppelt reichhaltiges ganz vollständiges Werk, welches das ganze Gebiet der Landwirthschaft umfaßt. Spätestens Mitte 1839. ist das ganze Werk in den Händen der geehrten Subscribenten.

Der Preis eines Heftes von 8 Bogen Lexiconformat ist nur 8 ggr. Sächs., das ganze wird 8 bis 9 Bände, jeder Band 5 Hefte.
Die Verlagshandlung von
C. Flemming.

Durch die Schulzesche Buchhandlung in Oldenburg zu beziehen.

3) Oldenburg. In einer 9ten verbesserten Auflage ist erschienen und allen jungen Leuten zu empfehlen:

Neues Komplimentirbuch

oder Anweisung, sich in Gesellschaften beliebt zu machen und sich anständig zu betragen, enthaltend: Wünsche, Anreden und kleine Gedichte bei Neujahrs-, Geburts- und Hochzeitstagen; Glückwünsche bei Geburten und Gevatterschaften; Heirathsanträge; Einladungen; Anreden beym Tanze und in Gesellschaften, und Schemata zu Einladungen

Landesbibliothek Oldenburg

auf Karten und Anzeigen in öffentlichen Blättern, nebst den nöthigen Anstands- und Bildungsregeln, als: 1) Ausbildung des Blicks und der Mienen, 2) die Haltung und Bewegung des Körpers, 3) Gesetztheit, 4) Ausbildung der Sprache, 5) Wahl und Reinlichkeit der Kleidung, 6) Verhalten bey Tafel, 7) Höflichkeitsregeln im Umgange mit dem schönen Geschlecht. 8. Broch. 30 Gr.

☞ Unter allen bis jetzt erschienenen Komptimentirbüchern ist das obige, in der Ernst'schen Buchhandlung in Quedlinburg herausgekommene, das beste, vollständigste, empfehlungswertheste und in der Schulzeschen Buchhandlung zu haben.

Personen, welche Dienste antragen.

1) Rodenkirchen. Eine vor kurzem entbundene, mit gesunder Milch versehene Person, wünscht einen Ammendienst zu erhalten. Das Nähere bei der Hebamme Traut.

Personen, welche in Dienst verlangt werden.

1) Boitwarden. Ein guter Schmiedegesell, der alle Grobschmiedearbeiten gründlich verstehen muß und als Meister fungiren kann, auch darüber, so wie über sein sonstiges gutes Betragen, Zeugnisse beizubringen hat. Wittwe Cordes.

2) Loyermühle, 1838. Jan. 16. Ein Müllerknecht, der unverheirathet ist und Zeugnisse seines guten Betragens beibringt, kann gegen Mai d. J. Dienst erhalten bei E. H. Martens.

3) Oldenburg, Einen Sohn rechtlicher Eltern, der mit den nöthigen Schulkenntnissen ausgerüstet ist, wünsche ich als Lehrling zu engagiren. Derselbe könnte gleich oder binnen 2 Monaten antreten. G. Rüger.

4) Brake. Eine gute Amme wird gesucht von der Hebamme Greve.

5) Oldenburg. Je eher je lieber eine gute Amme. Das Nähere ist zu erfragen in der Expedition dieser Blätter.

Gelder zu verleihen.

1) Apen. Die Vormünder über den Sohn des weyl. Organisten Rolappe, Gerh. Lefen und Cons., haben sofort 500 ℳ Gold zinslich zu belegen.

2) Wiefelstede. Joh. Küpker & Cons. als Vormünder über Eil. Diers minderjährige Tochter haben sofort 180 ℳ Gold zinsbar zu belegen.

Vermißte Sachen.

1) Oldenburg. Da mir in der Nacht vom Sonntag auf den Montag (14./15. d. M.) aus meinem Schelfe am Neuenwege 3 Ostseeische 1½ zöllige Dielen von 12 bis 14 Fuß Länge gestohlen worden, welche überm Eise fortgetragen sind, so verspreche ich demjenigen, der mir den Dieb namhaft macht, unter Verschweigung seines Namens, eine Belohnung von 10 ℳ Gold.

Meyer, Zimmermeister.

Vermischte Nachrichten.

1) Strohausen. Zu einer Tanzparthie, auf Sonntag, den 21. Jan. ladet ein geehrtes Publicum aufs ergebenste hiemit ein J. G. Janssen.

2) Schweiburg. Laut amtlichen Kauf-Contracts vom 23. December 1837. haben mir J. C. Brau und dessen Ehefrau zu Schweierfeld, folgende Sachen verkauft, als: 1 Kleiderschrank, 1 Commode, 1 Schreibpult, 1 Hausuhr, 3 Tische, 2 vollständige Betten, 17 Stühle, 1 Spiegel, etwas Holz zu einem Zelte, 2 Caffeekannen, 2 Milchkannen, ½ Dutz. Theetassen, 1 Oefken mit 2 Töpfen, 1 Barometer, 2 Dutz. Gläser, 1 Dutz. Bouteillen, 1 zinnerne Kumme, 6 Löffel, etwas Heu und Torf. Da ich nun den Verkäufern diese Sachen vorläufig auf unbestimmte Zeit wieder in Gebrauch gegeben habe, so warne ich hiedurch einen jeden vor deren Ankauf.

J. H. Blohm.

3) Linswege. Diejenigen, welche in dem, am 9., 10. uud 11. Sept. 1835. beim Hausmann Böhlje zu Linswege Statt gefundenen Holzverkauf, das gekaufte Holz noch nicht abgeholt haben, werden hiedurch aufgefordert, solches unfehlbar gegen den 1. März d. J. zu beschaffen, widrigenfalls dasselbe anderweitig verkauft wird.

4) Wunderburg. Montag, den 22. d. M., findet die gewöhnliche Tanzparthie statt, wozu die geehrten Interessenten ergebenst einladet

D. F. Potthast.

5) Oldenburg. Da sehr viele Personen, um der Spergelds-Zahlung am Stauthore sich zu entziehen, über das Eis laufen, so wird dagegen hiermit

Landesbibliothek Oldenburg

gewarnt. Ich werde genau darauf achten und den Betreffenden beikommenden Orts zur Bestrafung anzeigen.

Mangels.

C) Heiligen Geistthor. Der Schullehrer Böse wünscht einige Knaben, oder auch Mädchen von guter Erziehung in Kost und den Umständen nach auch in Unterricht zu nehmen. Auch in den feineren Handarbeiten, im Zeichnen und in der Musik, kann Unterricht ertheilt werden. Darauf Reflectirende wollen sich an ihn wenden.

Geburts-Anzeigen.

1) Oldenburg, 11. Janr. 1838. Heute wurde meine Frau von einer Tochter glücklich entbunden.

Wiemken,
Militair-Gefangenwärter.

2) Oldenburg, den 14. Jan. 1838. Heute wurde meine Frau von einem gesunden Mädchen Gottlob! glücklich entbunden.

Landrabbiner Hirsch.

Todes-Anzeige.

1) Oldenburg, 1838. Janr. 18. Am 14. d. M., Abends 7½ Uhr, entschlief sanft nach langen Leiden zu einem bessern Leben mein Ehemann, der Zimmermeister Hermann Muck, in einem Alter von 39 Jahren seines thätigen Lebens.

Theilnehmenden Verwandten und Bekannten widmet diese Anzeige die hinterbliebene Wittwe

E. Muck, geb. Reimann.

Landesbibliothek Oldenburg